

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis	10
Vorwort	11

Allgemeines

Vorbemerkungen zur Einführung der Psychotherapie in die Kassenärztliche Versorgung	15
Erste Phase 1967 - 1976	15
Zweite Phase 1976 - 1987	16
Dritte Phase ab 1987	16
Verhaltenstherapie	17
Psychosomatische Grundversorgung	18

Allgemeine Voraussetzungen für die Einführung psychotherapeutischer Verfahren in die gesetzliche Krankenversicherung	19
Der Krankheitsbegriff der Psychotherapie-Richtlinien	19
Definition der seelischen Krankheit	19
Das Symptom ist nicht schon die Krankheit	19
Die Notwendigkeit der körperlichen Untersuchung	19
Die »Komplexität« der seelischen Krankheit	19
Was ist nicht seelische Krankheit?	20
Beziehungsstörungen	20
Die Notwendigkeit einer Krankheitslehre	20
Psychosoziale Versorgung	20
Die ätiologische Orientierung der Psychotherapie-Richtlinien	21
Formulierungen zur Ätiologie in den Richtlinien	21
Das weite Bedingungsfeld der Störungen	21
Die Urheberschaft der Störungen	21
Psychodynamik – Verhaltensanalyse	22
Probleme der konditionalistischen Betrachtungsweise	23
Struktur und Konflikt	23
Die »Realfaktoren«	24
Der Leistungsumfang der Psychotherapie nach den Richtlinien	25
Der Leistungsumfang in den psychoanalytisch begründeten Verfahren	27
Die Begrenzung tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie	28
Die Begrenzung der analytischen Psychotherapie	29
Die Begrenzung der Verhaltenstherapie	32

Anwendung der Verfahren

Kurzzeittherapie	35
Kurzzeittherapie	35
Die Überführung der Kurzzeittherapie in eine Langzeittherapie	35

Psychoanalytisch begründete Verfahren	36
Analytische Psychotherapie	38
Ziele der analytischen Psychotherapie	38
Behandlungstechnische Voraussetzungen der Durchführung einer analytischen Psychotherapie	38
Kurztherapie	39
Fokaltherapie	39
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	39
Die Kurztherapie	40
Die Fokaltherapie	40
Die Dynamische Psychotherapie	40
Niederfrequente Therapie	40
Katathymes Bilderleben	42
Spezielle Anwendungsformen der psychoanalytisch begründeten Verfahren ..	42
Die tiefenpsychologisch fundierte und die analytische Gruppenpsychotherapie ..	42
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	44
Abschließende Hinweise zur Einleitung einer tiefenpsychologisch fundierten oder analytischen Psychotherapie	46
Hinweise zum Inhalt des Behandlungsvertrages mit dem Patienten	47
Honorarabspache bei Nichterscheinen des Patienten	47
Dokumentationspflicht	47
Behandlungsabbruch durch den Patienten	47
Abschlußbericht	47
Anwendungsbereiche	48
Indikationskatalog	48
Besondere Bedeutung hat der Ausschlußkatalog	49
Paartherapie	49
Familientherapie	50
Sexualberatung oder Sexualtherapie	50
Antragsverfahren	50
Feststellung der Leistungspflicht für Psychotherapie	50
Einleitung des Antragsverfahrens auf Feststellung der Leistungspflicht für Psychotherapie	51
Aufbau der Formblätter PT 3 a/b/c bzw. PT 3 a/b/c (K) bzw. VT 3 a/b/c ..	52
Aufbau der Formblätter: Berichte Erwachsenen-Psychotherapie	53
Aufbau der Formblätter: Berichte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie ..	59
Aufbau der Formblätter: Berichte Gruppenpsychotherapie	64
Kombination der analytisch begründeten Verfahren mit anderen Verfahren und Techniken	65
Ablehnung des Antrags auf Feststellung der Leistungspflicht für Psychotherapie durch die zuständige Krankenkasse	65
Beendigung der Therapie bei nicht nennenswertem Behandlungserfolg	66
Maßnahmen der psychosomatischen Grundversorgung	66
Andere Psychotherapieverfahren	66
Verhaltenstherapie	66
Die Verhaltenstherapie als Krankenbehandlung	66

Behandlungstechniken	67
Verhaltensanalyse	67
Störungsmodell	68
Übergeordnete Behandlungsstrategie	70
Spezielle Anwendungsformen der Verhaltenstherapie	70
Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie	70
Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen	71
Aufbau und Funktion des Vordruckes VT 3	71
Erstbericht zum Antrag auf Feststellung der Leistungspflicht für Psychotherapie an den Gutachter (VT 3 a)	72
Ärztlicher Bericht zum somatischen Befund	72
Bericht zum Fortführungsantrag (VT 3 b)	72
Ergänzungsbericht zum Fortführungsantrag (VT 3 c)	72
Begründung einer verhaltenstherapeutischen Gruppentherapie	72
Das Antragsverfahren in der Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen	72
Gutachterverfahren	73
Die Durchführung ärztlicher Leistungen bei seelischer Krankheit vor Einleitung des Gutachterverfahrens	73
Die diagnostische Beurteilung der seelischen Krankheit	73
Die Beantragung der Kurzzeittherapie	73
Die Delegation der Kurzzeittherapie	74
Überführung der Kurzzeittherapie in eine Langzeittherapie	74
Die Durchführung der Psychotherapie im Rahmen des Gutachterverfahrens	74
Die Implikationen des Gutachterverfahrens	74
Die gutachterpflichtigen Behandlungsanträge	75
Die formalen Voraussetzungen für die Begutachtung	75
Die Gutachterentscheidungen	75
Ergänzende Mitteilungen für den Gutachter	75
Probetherapie	76
Korrigierende Korrespondenz mit dem Therapeuten	76
Bewilligungsschritte	76
Der Inhalt der gutachterlichen Stellungnahme	79
Die spezifische Indikationsstellung	79
Umwandlung des beantragten Behandlungsverfahrens	79
Bezugspersonen	80
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	80
Einzel-Gruppen-Therapie	81
Andere ärztliche Maßnahmen und Therapieverfahren	81
Kontraindikationen	81
Begrenzung der Psychotherapie	82
Obergutachten	82
Prüfung der Qualifikation	82
Ablehnung des Antrages	83
Delegation	83
Delegationsverfahren	83

Voraussetzungen für das Hinzuziehen eines psychologischen Psychotherapeuten oder analytischen Kindertherapeuten	84
Verfahren bei der erstmaligen Hinzuziehung zur Delegation	84
Delegation der Durchführung einer Kinder- bzw. Jugendlichen-Psychotherapie	85
Honorarabtretungserklärung	85
Delegation an approbierte Ärzte	85
Angabe der KV-Abrechnungsnummer des psychologischen Psychotherapeuten bzw. analytischen Kindertherapeuten auf PTV 2	85
Fortführung der Psychotherapie	85
Abschlußbericht	85
Privatbehandlung	85
Beauftragung	86
Anerkannte Institute	86
Anerkennungskriterien	86
Beauftragungsverfahren	86
Ausbildungsleiter	86
Zahl der Behandlungsfälle bei Einzeltherapie	87
Zahl der Behandlungsfälle bei Gruppenpsychotherapie	87
Supervision	87
Beauftragung von Ärzten	87
Abrechnung	88
Abrechnung über Kranken- oder Überweisungsschein bei:	
Einleitung und Fortführung der Psychotherapie	88
Testverfahren	88
Probatorische Sitzungen	88
Abrechnung probatorischer Sitzungen im Delegations- und Beauftragungsver- fahren (PTV 9)	88
Wechsel des Kostenträgers	89
Einreichen der Abrechnungsunterlagen	89
Abrechnung der Nr. 870 bzw. 880 BMÄ/E-GO	89
Abrechnung der Leistungen für die Psychotherapie der Bezugspersonen	90
Kennzeichnung der Therapeuten	90
Rechtsbeziehung Arzt/Kassenärztliche Vereinigung	90
Empfehlung für die Aufteilung des Honorars	90
Ausschluß der finanziellen Beteiligung des Versicherten	90
Hinzuziehung des Partners zur Psychotherapie	91
Regreßansprüche	91
Übergangsbestimmungen (siehe V: F, § 12)	91

Die psychosomatische Grundversorgung

Beratung – Erörterung – Grundversorgung	93
---	----

Definition der psychosomatischen Grundversorgung	93
Diagnostische Leistungen	94
Indikationsstellung	94
Zielsetzung	95
Behandlungsmethoden	95
Verbale Intervention	95
Übende und suggestive Techniken	98
Wirtschaftlichkeitsprüfung	98
Einleitung einer Psychotherapie im Sinne der Richtlinien	99
Qualifikation des Arztes	99
Psychotherapie-Richtlinien (1. Oktober 1987)	101
Psychotherapie-Vereinbarung RVO-Kassen (1. Juli 1988)	119
Psychotherapie-Vereinbarung Ersatz-Kassen (1. Juli 1988)	131
Formblätter zum Gutachterverfahren (1. Juli 1988)	145
Bewertungsmaßstab G BMÄ/E-GO (Stand 1. Juli 1988)	188
II Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie	188
III Psychosomatik	189
IV Psychotherapie	190
V Testverfahren	191
Sachregister	193